

Herbst 2025

UNSERE PFGARRE



MAGAZIN DER PFARRE ST. GEORGEN BEI SALZBURG



ERNTEEDANK

***Herzliche Einladung zum Festgottesdienst
Am Sonntag, 28. September 2025 um 8:30 Uhr
mit Prozession unter Begleitung der TMK St. Georgen
Fahrzeugweihe der FFW St. Georgen***

Anschließend Pfarrfest beim Pfarrstadl

DER HERR BEHÜTE DEIN GEHEN UND DEIN KOMMEN, VON NUN AN BIS IN EWIGKEIT (Ps 121,8)



Liebe Pfarrgemeinde,

der Herbst ist da – eine Zeit des Neubeginns. Die Felder sind abgeerntet, die Luft wird kühler, und Vieles in unserem Leben beginnt von Neuem. Für die Kinder und Jugendlichen startet das neue Schuljahr, für viele Familien beginnt damit ein neuer Rhythmus, und auch in unserer Pfarre öffnen sich wieder Türen für die Vorbereitung auf wichtige Glaubensschritte.

Mit Freude beginnen wir in diesem Herbst erneut die Firmvorbereitung, die Erstkommunionvorbereitung und auch die Ministrantenstunden. Diese Wege sind nicht nur Lernzeiten, sondern auch Glaubenswege – Schritte, auf denen junge Menschen Christus näherkommen dürfen. Wir wollen sie dabei be-

gleiten, ermutigen und ihnen ein Stück unserer eigenen Glaubenserfahrung weitergeben.

Gerade in dieser Zeit des Anfangs brauchen wir den Segen des Herrn. Ein altes Gebet sagt: „Segne, o Herr, unsere Hände, dass sie behutsam seien. Segne unsere Augen, dass sie das Gute sehen. Segne unsere Ohren, dass sie die Stimme der Armen hören. Segne unsere Herzen, dass sie weit seien für deine Liebe.“ – Mit diesem Vertrauen wollen wir in das neue Arbeitsjahr gehen, in Schule, Familie und Pfarre.

Auch in unserer Pfarre stehen Veränderungen bevor.

Seit dem 1. September bildet unsere Pfarre gemeinsam mit den Pfarren Bürmoos und Oberndorf den Pfarrverband „Salzach Nord“.

Ziel des Pfarrverbandes ist es, die Zusammenarbeit zu fördern und die einzelnen Pfarren zu entlasten. Im Pfarrverbandsrat sollen gemeinsame Vorhaben besprochen und auf den Weg gebracht werden. Damit dies gelingen kann, ist es wichtig, dass wir einander gut kennenlernen und Vertrauen aufbauen.

Unser Pfarrer Erwin wird seine Lizentiatsarbeit im Rahmen des Studiums des Kanonischen

Rechts schreiben und für mich persönlich beginnt in diesem Herbst der Pfarrbefähigungskurs. Auch das sind Aufgaben, die Einsatz und Geduld erfordern. Wir bitten Gott um Weisheit und seinen Geist, damit wir in unseren Aufgaben das Beste geben und zum Wohl unserer Gemeinschaft beitragen können. Ich persönlich möchte an dieser Stelle auch von Herzen Danke sagen – unserem Dechant Erwin, der mir so viele Möglichkeiten schenkt, mich in allen Bereichen der Seelsorge weiterzuentwickeln. Sein Vertrauen und seine Unterstützung ist für mich ein großes Geschenk, das mich trägt und motiviert.

Möge dieser Herbst für uns alle ein geistlicher Aufbruch sein: dass wir gemeinsam wachsen im Glauben, uns gegenseitig stärken in der Gemeinschaft und immer wieder neu Gottes Nähe erfahren. Bitten wir den Herrn, dass er uns die Freude an unserem Glauben schenkt – so wie die Sonne selbst in kühlen Herbsttagen noch Wärme spendet.

In Dankbarkeit und mit Segenswünschen,

**Ihr Kooperator
Jayaraju Sondi**

INHALTS- VERZEICHNIS

Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis, Fotos Rückblick	3
Bausteinaktion, Info Baumaßnahmen	4
Krankenkommunion	5
Reisebericht Tschechien	6
Reisebericht Tschechien	7
Einladungen Veranstaltungen	8
Vorschau, Termine, Impressum	9
Ministranten	10
Berichte Kirchen	11
60 Jahre Landjugend St. Georgen	12
50 Jahre Trachtenverein D`Holzhauser	13
Geburtstage, Matriken, Dank	14
Kinderseite	15
Werbung, Fotos Mini Abschluss	16



Fotos: Harald Gillhofer

Kirchweihfest in Holzhausen



Foto: Harald Gillhofer

Wunderschöne Kräuterbüschel wurden wieder an die Gottesdienstbesucher verteilt!



Foto: Javaraju Sondi

Amelie und Theresa Aschacher umrahmten die Messe in Untereching

BAUSTEINAKTION

Zugunsten der Sanierung der Filialkirche Holzhausen

Wie schon bei der Restaurierung der Pfarrkirche St. Georgen, wurde vom Pfarrgemeinderat wieder eine Bausteinaktion für die Filialkirche Holzhausen ins Leben gerufen.

Pro Spende ab Euro 50,00 erhalten Sie einen Karton Christbaumkugeln mit den Motiven und einem Schriftzug der Kirchen St. Georgen, Holzhausen, Obereching und Untereching.

Erhältlich sind diese im Pfarrbüro, in den Kirchen bei den Gottesdiensten, oder auf Anfrage!

Bitte unterstützen Sie die Sanierung der Filialkirche Holzhausen!



EINLADUNG

Informationsabend über
die Baumaßnahmen der
Filialkirche Holzhausen.

Donnerstag, 25. September 2025

Um 19:30 Uhr im Gasthaus Höfer!

KRANKENKOMMUNION

Liebe Pfarrfamilie!

Da wir ja in der Seelsorge oftmals über ganz unterschiedliche Themen gefragt werden, möchte ich Euch heute ebenfalls eine Frage stellen:

„Was bedeutet Euch die Krankenkommunion?“

Nun, es ist gar nicht so einfach darauf eine Antwort zu finden, deshalb möchte ich Euch dazu einige Gedanken dazu mitteilen.



Wenn wir unsere Bibel aufschlagen, lesen wir im Neuen Testament, dass Jesus die Kranken segnete und heilte. Er sucht die Gemeinschaft mit den Kranken und Schwachen. Auch weitere Stellen in der Heiligen Schrift zeigen uns die Liebe Jesu zu den Menschen. Deshalb handelt es sich bei der Krankenkommunion um den urchristlichen Auftrag Jesus Christus, die Eucharistie denen zu bringen, die nicht mit der Gemeinde das Mahl halten können und trotzdem zutiefst mit der Eucharistiegemeinschaft verbunden sind. Diesem Beispiel folgen seine Jünger. So erfüllen die christlichen Gemeinden seit den ersten Tagen der Kirche den Liebesdienst an den Kranken und Schwachen. Die Krankenkommunion ist eine der Formen, wie die Sorge Jesu um die Kranken und sein Wunsch nach Gemeinschaft mit Menschen in schwierigen Situationen durch die Zeiten fortwirkt.

Nach diesem Vorbild und Auftrag Jesu versucht sich die Kirche auch heute besonders unserer kranken und älteren Menschen anzunehmen. „Es ist ein wichtiges Anliegen, dass unsere Gemeinde, wenn wir uns zur Feier der Eucharistie versammeln, diejenigen nicht vergessen, die wegen einer Krankheit oder wegen ihres Alters nicht daran teilnehmen können. Wer krank ist, muss sich mit der Krankheit, den Einschränkungen oder Schmerzen, seiner Abhängigkeit von anderen Menschen oder sogar mit der Endlichkeit seines Lebens auseinandersetzen. Ein Kranker, der zu Hause die heilige Kommunion empfängt, soll spüren, dass er zu unserer Gemeinschaft der Glaubenden gehört und an ihrer festlichen Feier in der heiligen Eucharistie Anteil hat. So wird der Mensch in der Hoffnung gestärkt, dass Gott nahe ist und dass er alle Wege mitgeht. Schön ist es, wenn Angehörige oder Mitbewohner an der Feier teilnehmen und evtl. auch die heilige Kommunion empfangen. Denn die Krankenkommunion ist ein Zeichen der Gemeinschaft und alle Kranken zu Hause und jede ältere gebrechliche Person soll in ihren vier Wänden soll spüren:

„Ich bin nicht allein! Ich gehöre weiterhin dazu, zum Leib Christi und zu seiner Familie, die sich Pfarrgemeinde nennt!“

Durch die Feier der Krankenkommunion erfahren Kranke Stärkung, Ermutigung und Beruhigung. "Gottes Segen, Kraft und Hilfe wird spürbar." Ebenso ist die Feier ein wichtiges Zeichen der Verbundenheit unserer christlichen Gemeinde mit ihren Kranken, an Menschen, die oft ihr Leben lang unsere treuesten Kirchenbesucher/innen waren. Diese Menschen in ihrer jetzigen Situation wahr und ernst zu nehmen, sie in ihrer Krankheit und ihrem Glauben zu begleiten: Das ist Seelsorge, die uns alle betrifft!

Unsere Kranken gehören zu uns!

Die Krankenkommunion wird in unserer Pfarre am Herz-Jesu Freitag, das ist der erste Freitag jeden Monats überbracht und im Rahmen der Kommunionfeier gespendet. Möglich ist auch, diese Feier mit einem Fernseh- oder Hörfunkgottesdienstes zu verbinden, an dem auch weitere Angehörige oder Nachbarn als Haus-Kirche teilnehmen können. In unserer Pfarre geschieht die Spendung der Krankenkommunion durch die Priester, den Diakon, sowie die vom Bischof beauftragten Kommunionhelfer/innen.

Sollte für jemanden Kranken oder älteren Familienangehörigen die Krankenkommunion gewünscht werden, so bitte mit unserem Pfarrbüro unter der Tel. Nummer 06272/ 8118 oder Email: pfarre.stgeorgsbg@eds.at, Kontakt aufzunehmen.

***Im Namen unseres Seelsorgeteams
euer Diakon Peter***

REISEBERICHT

PFARRWALLFAHRT TSCHECHIEN

Die Fahrt mit dem modernen Reisebus ging über Braunau, Simbach und baustellenbedingten einen Umweg über Pfarrkirchen nach Passau und nach einer kurzen Pause weiter durch die hügelige Landschaft des Bayrischen Waldes, über Freyung in die Tschechische Republik zu unserem ersten Ziel, dem Heiligen Berg in Píbram.



„Svatá Hora“, so heißt das Kloster, liegt auf einem Hügel und ist weithin sichtbar und wenn man die über 100 Stufen vom Parkplatz hinauf bewältigt hat, steht man vor dem wunderschönen rechteckigen Komplex mit einer Kapelle in jeder Ecke und im Zentrum die Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt. Dort feierten wir eine Messe, anschließend wurden wir im Kloster zum Mittagessen empfangen.

So gestärkt ging ca. eine Stunde mit dem Bus weiter nach Prag, wo bereits bei der Einfahrt in die inneren Stadtbezirke unser Stadtführer „Schorsch“ zustieg und uns bei einer Rundfahrt nicht nur die Stadtbezirke und ihre Geschichte erklärte, sondern auch seine Häuser, Wohnungen, Schulen und sonstigen Stationen des Lebens zeigte und auch immer wieder seine erwachsenen Töchter erwähnte, die er, so hatte man den Ein-

druck, „an den Mann bringen“ wollte.

Danach ging ins Hotel, wo auch schon das Abendessen wartete.

Am Dienstag begann der Tag mit der Messe in der Kirche „Maria vom Siege“, die berühmt ist durch das „Prager Jesulein“, dem zahlreiche Wunder zugeschrieben werden. Die 47 cm große Figur zeigt Jesus als 3-jährigen Knaben und wird je nach Fest mit einem anderen der ca. 100 verschiedenen Gewänder gekleidet. Diese können in einer Ausstellung auch besichtigt werden.



Danach wanderten wir zu Fuß (leider teilweise bei Regen) zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten in der Prager Innenstadt. Ausgestattet mit Kopfhörern konnten wir die Erklärungen von Schorsch hören.



Nach einer Mittagspause gingen runter zur Moldau, wo bereits ein Schiff auf uns wartete. Bei einer einstündigen Fahrt konnten wir die Stadt sozusagen von unten betrachten und uns dabei auch ein wenig ausruhen.

Das nächste Ziel war die Prager Burg auf dem Burgberg. Am imposantesten ist der Veitsdom, eine riesige gotische Kirche im Inneren der Burganlage mit vielen kunstvollen Steinmetzarbeiten und unzähligen Buntglasfenstern.



Durch das goldene Gässchen haben wir die Burg verlassen und mit dem Bus gingen zurück ins Hotel.

Der Mittwoch startete mit dem Besuch des Klosters Strahov, das unmittelbar neben unserem Hotel liegt. Nach der Messe in der Klosterkirche führte uns der Pater durch das Kloster.

Der größte Stolz dabei sind die zwei großen Bibliothekssäle, die nicht nur Tausende Bücher, darunter viele Unikate und alte Handschriften enthalten, sondern auch mit schönen Malereien und Fresken verziert sind.



Vom feinsäuberlich gepflegten Klostergarten aus hat man den schönstmöglichen Blick von oben auf die Stadt Prag.



Nach dieser interessanten Führung ließen wir die Stadt Prag hinter uns und fuhren nach Marienbad, unserem nächsten Ziel. Auf der knapp 200 km langen Fahrt machten wir allerdings einen kleinen Zwischenstopp in Pilsen, wo wir in der Brauerei zum Mittagessen angemeldet waren.

In Marienbad angekommen erwarteten uns nach dem Zimmerbezug zwei Fremdenführerinnen, die uns die Geschichte des Ortes und des ganzen Bäderdreiecks mit Marienbad, Karlsbad und Franzensbad erklärten.



Wir gingen zu den Heilquellen und mussten feststellen, dass die

Medizin früher auch schon schrecklich schmeckte, denn das Heilwasser enthält viel Eisen, und diesen Geschmack wurden wir erst an der Bar nach dem Abendessen wieder los.

Am Donnerstag fuhren wir zuerst zum Stift Tepla unweit von Marienbad, wie Strahov ein Prämonstratenserstift, das allerdings den Anschein macht, dass das Geld und auch die Besucher in dieser etwas abgelegenen Gegend fehlen für die Erhaltung der riesigen Anlage.

Weiter ging's nach Loket (dt. Elbogen) ein kleiner Ort an der Eger, benannt nach dem Verlauf der Eger. Die Burg liegt hoch über dem Fluss und wird fast zur Gänze von diesem umflossen. Dadurch galt sie über Jahrhunderte als uneinnehmbar. Die Führung in der Burg mit der Folterkammer und der herrliche Ausblick – wer wollte, konnte im Turm ganz nach oben gehen – hinterließen einen bleibenden Eindruck.



Die nächste Station war Karlsbad. Karlsbad ist der bekannteste Ort im tschechischen Bäderdreieck und da genau die Karlsbader Filmwoche stattfand, war es auch ziemlich überlaufen. Karlsbad hat auch viele verschiedene Quellen, teilweise mit heißem Wasser. Das Wasser ist zwar nicht so eisenhaltig, schmeckt aber auch nicht besser. Und hier versteht man es, daraus Geld zu machen. Kosten darf man nur aus dort teuer gekauften Gefä-

ßen. Übrigens dürfen Busse nicht in die Stadt fahren, sondern müssen auf einem Parkplatz außerhalb parken und man fährt mit einem öffentlichen Bus in die Stadt. Am Abend ging's wieder zurück ins Hotel nach Marienbad.



Der Freitag war der Tag der Heimreise. In Regensburg, bei Regen wie der Name schon sagt, gingen wir vom Busparkplatz über die Donau zum Dom, wo wir eine sehr interessante Führung erhielten. Als Besonderheit hat der Dom eine neue Orgel, die an der Wand hängt. Der Zugang für den Organisten ist nur über einen in der Orgel verbauten Aufzug, der bei Bedarf herunterfährt, möglich.

Beim anschließenden Mittagessen fiel uns auf, dass wir wieder in Deutschland sind (die Rechnungssumme war fast doppelt so hoch wie an den Tagen zuvor). Einen weiteren Zwischenstopp machten wir noch in Altötting, wo eine Abschlusssmesse gefeiert wurde.

Es war eine tolle Reise, perfekt organisiert von der Firma Leidinger Reisen. Leider waren wir aus unserer Pfarre nur 6 Personen und damit stark unterrepräsentiert.

Die Planung fürs nächste Jahr (vermutlich nach Rom) läuft schon, hoffentlich dann mit stärkerer Beteiligung aus St. Georgen.

Ing. Johann Maier



EINLADUNG
zum
TAG DER
JUBELPAARE
Sonntag, 12. Oktober 2025
Pfarrkirche St. Georgen
LIEBES JUBELPAAR!

Wir freuen uns sehr mit Euch und Euren Angehörigen einen DANKGOTTESDIENST feiern zu dürfen. Anschließend laden wir die Jubelpaare aus unserer Pfarrgemeinde zu einem gemütlichen Beisammensein bei einem ausgiebigen Frühstück in den Pfarrsaal St. Georgen ein.

08:15 Uhr Treffpunkt vor dem Pfarrhof St. Georgen
08:30 Uhr Festgottesdienst
feierlich gestaltet vom Rhythmochor St. Georgen
Gemütliches Beisammensein im Pfarrhof

Mit herzlichen Grüßen
Für den Pfarrgemeinderat:
Obmann Roland Hainz Pfarrer Erwin Klaushofer

Anmeldungen bis 09.10.2025 im Pfarrhof
unter Tel.Nr. 06272/8118 oder per
Email an pfarre.stgeorgsbg@eds.at




Herzliche Einladung zur Dekanatsseniorenwallfahrt nach Zell am Ziller am Montag, 6. Oktober 2025

Nach dem Einstieg bei den Einstiegsstellen werden wir um 11 Uhr die Messe in der Pfarrkirche Zell am Ziller feiern. Nach dem Mittagessen geht es weiter nach St. Johann in Tirol zum Kaffee. Danach geht es über das kleine deutsche Eck zurück nach Hause.

Rückkehr: ca. 19 Uhr

Kostenbeitrag: EUR 25,-- (im Bus zu bezahlen)
Anmeldeschluss: Sonntag, 28. September 2025

Pfarre Bürmoos	Anmeldung unter 06274/6281, pfarre.buermoos@eds.at Abfahrt um 07:25 Uhr bei GH Fersterer
Pfarre Oberndorf	Anmeldung unter 06272/4311, dagmar.ponner@eds.at Abfahrt um 07:45 Uhr bei Bushaltestelle Postamt
Pfarre St. Georgen	Anmeldung unter 06272/8118, pfarre.stgeorgsbg@eds.at Abfahrt ab 7 Uhr bei Fa. Ramböck, Bruckholz Zustieg auf der üblichen Route (ca. 7:30 Uhr Obereching)



Einladung zur FAHRZEUGWEIHE
des neuen MTF-A
der Löschzüge
St. Georgen b. Sbg.





MANNSCHAFTSTRANSPORTFAHRZEUG-ALLRAD

im Rahmen der Erntedankfeier am
Sonntag, 28.09.2025
Im Anschluss ist eine Besichtigung
des Fahrzeuges möglich.
Die Freiwillige Feuerwehr St. Georgen
freut sich über Euer Interesse.



Herzliche Einladung zur Kinderkirche

Wir treffen uns einmal im Monat zu einem speziellen Gottesdienst für Kinder im Pfarrsaal und gehen dann zum Vater Unser in die Kirche. Gemeinsam hören wir Geschichten aus der Bibel, singen und basteln!

Termine Herbst/Winter:
12. Oktober, 9. November, 14. Dezember,
11. Jänner und 8. Februar!
Jeweils um 8:30 Uhr im Pfarrsaal.
Anschließend sind alle zu einem Stehkafee mit Kuchen eingeladen! Auf Euer Kommen freut sich

Das Team der Kinderkirche

VORSCHAU

24. SEPTEMBER Mittwoch
10:00 Uhr Obereching: Erntedank

25. SEPTEMBER Donnerstag
19:30 Uhr Holzhausen Gasthaus
Höfer - Infoabend Baumaßnahmen Sanierung Nikolauskirche

28. SEPTEMBER Sonntag
8:30 Uhr St. Georgen: Erntedank mit Festgottesdienst und Fahrzeugweihe der FFW St. Georgen mit anschl. Pfarrfest

3. OKTOBER Freitag
18:30 Uhr St. Georgen: Herz Jesu Singmesse

4. OKTOBER Samstag
19:00 Uhr Obereching: Vorabendgottesdienst

5. OKTOBER Sonntag
8:30 Uhr St. Georgen: Gottesdienst

12. OKTOBER Sonntag
8:30 Uhr St. Georgen: Ehejubiläen Festgottesdienst m. Rythmochor

19. OKTOBER Sonntag
Weltmissionssonntag
8:30 Uhr St. Georgen: Gottesdienst. Verkauf von Schokoprälinen pro Packung Euro 4,00

26. OKTOBER Sonntag
8:30 Uhr St. Georgen: Gedächtnistag der Kameradschaft - Gestaltung: TMK St. Georgen

1. NOVEMBER Samstag
Allerheiligen
8:30 Uhr St. Georgen: Allerheiligenmesse mit anschließender Gräbersegnung

2. NOVEMBER Sonntag
Allerseelen
8:30 Uhr Obereching: Allerseelengottesdienst mit anschl. Gräbersegnung

7. NOVEMBER Freitag
18:30 Uhr St. Georgen: Herz Jesu Singmesse

Terminänderungen vorbehalten

23. NOVEMBER Sonntag
Christkönig
8:30 Uhr St. Georgen: Mini-stranten Gottesdienst

Werktagmesse in Holzhausen
ab Winterzeit um 18:00 Uhr
Jeden 2. Donnerstag im Monat
Singmesse in Holzhausen
Jeden 3. Montag im Monat
Singmesse in Untereching

Taufgespräche

Jeweils 19:00 Uhr Pfarrhof
St. Georgen:
Mittwoch, 12. November
Bürmoos:
Mittwoch, 8. Oktober
Mittwoch, 10. Dezember

Club for you (th) im JUZ
jeweils um 19:00 Uhr
12. September, 10. Oktober,
14. November, 12. Dezember

KATHOLISCHE KIRCHE
ERZDIOZESE SALZBURG



Erntedank in Eching

Herzliche Einladung zum Festgottesdienst!

Anschließend Agape vom
Obst- und Gartenbauverein!



Mittwoch, 24. September 2025
10.00 Uhr Festgottesdienst

Kids-Treff Start am
Donnerstag 25. September um
16:00 Uhr im Pfarrsaal!
Danach immer am Mittwoch um 16:00 Uhr alle 2
Wochen (außer in den Ferien)



VORTRAG UND GESPRÄCH

Martin Rosker, Dipl. psychiatrischer Gesundheits- und Krankenpfleger,
Theologe, Bischofshofen

(SEHN-)SÜCHTE

Einblick in die Welt der Sucht und Abhängigkeit
Erfahren Sie mehr über die Entstehung und Verbreitung von Sucht
und Abhängigkeit. Welche Risiken gibt es, süchtig zu werden, und
welche Auswirkungen haben Suchtprobleme auf das soziale Umfeld?
Was können Angehörige tun? Praxisnahe Einblicke in die Suchtbe-
handlung runden den Vortrag ab.

Do, 16. Oktober 2025 | 19.00 Uhr

Pfarrsaal St. Georgen bei Salzburg
Pfarrhofstraße 1



Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und
Verleger: Pfarramt St. Georgen.
Für den Inhalt verantwortlich:
Pfarrer Erwin Klaushofer. Reka-
tionsteam: Roland Hainz, Martina
Niederreiter, Harald Gillhofer, Gi-
sela Absmanner, Maximilian Nie-
dermüller. Redaktion, Layout und
Produktion: Gisela Absmanner.
Aus Gründen der besseren Les-
barkeit wird auf die gleichzeitige
Verwendung der Sprachformen
männlich, weiblich und divers
(m/w/d) verzichtet. Sämtliche
Personenbezeichnungen gelten
gleichermaßen für alle Ge-
schlechter. Redaktions- und Ver-
lagsanschrift: 5113 St. Georgen,
Pfarrhofstr. 1, Tel. Nr.
06272/8118, Email: [pfarre.stge-
orgsbg@eds.at](mailto:pfarre.stge-
orgsbg@eds.at)! Hersteller: Dru-
ckerei Vervielfachen, 5111 Bür-
moos, Echingstr. 8



Fotos: Jayaraju Sondi



MINISTRANTEN AUSFLUG

Die Ministranten unternahmen einen spannenden Ausflug zur Bibelwelt nach Salzburg, wo sie biblische Geschichten hautnah erleben konnten.

Sie erkundeten interaktive Ausstellungen und lernten viel über das Leben zur Zeit Jesu. Besonders beeindruckt waren sie von den hebräischen Schriften, der Missionsreise des hl. Paulus und von der Kultur und den Festen des Judentums. Der Tag endete mit einem gemütlichen Picknick, bei dem alle fröhlich beisammensassen und sich über das Erlebte austauschten.

Die Kinder hatten viel Spaß in der Bibelwelt. Sie spielten fröhlich und lachten zusammen.

Besonders die Rutschen machten ihnen großen Spaß und beim Spielen entdeckten sie spannende Geschichten aus der Bibel. Es war ein lustiger und unvergesslicher Tag für alle Kinder.

Koop. Jayaraju Sondi

MINISTRANTEN ABSCHLUSS

Ein schönes Erlebnis mit den Ministranten

Am Montag haben unsere Ministranten den Abend mit dem Herrn begonnen. Sie waren bei der Abendmesse in Untereching dabei und haben mit der Gemeinde gefeiert. Nach der Messe wurden verschiedene religiöse Gegenstände mit Bildern erklärt. Das war sehr spannend und die Ministranten konnten viel lernen.

Weg zum Pfarrhof und Zeltaufbau

Nach der Messe sind die Ministranten zusammen mit Monika und Roland, unseren Gruppenleitern und Koordinator Sondi Jayaraju zu Fuß zum Pfarrhof marschiert. Dort haben sie gemeinsam das Zelt aufgebaut. Alle halfen fleißig mit und hatten dabei viel Spaß.

Grillen am Abend

Später gab es ein gemütliches Grillen. Mit Stockbrot und Würsteln saßen alle zusammen, redeten, lachten und fühlten sich in guter Gemeinschaft verbunden.

Morgenlob und Frühstück

Am Dienstagmorgen begann der Tag mit einem kurzen Morgenlob. Gemeinsam wurde gebetet und gesungen. Danach gab es ein leckeres Frühstück mit Brötchen, Marmelade, Kakao und vielem mehr.

Dank an unsere Begleiter

Von Anfang bis Ende war auch Dechant Erwin dabei. Er hat die Ministranten ermutigt und begleitet. So konnten sie viele schöne Erfahrungen machen. Ein besonderer Dank geht auch an Monika und Roland, die mit viel Einsatz alles organisiert und unterstützt haben.

Fazit

Die Zeit von Montagabend bis Dienstagvormittag war ein wunderbares Erlebnis. Die Ministranten haben zusammen gebetet, gearbeitet, gespielt und gegessen.

Alle haben gespürt: Mit Gott und in der Gemeinschaft macht alles noch mehr Freude.

Koop. Jayaraju Sondi



WUSSTEN SIE DASS...?

sich seit ca. zwei Jahren Helmut und Isabella Meislinger um sämtliche Gebäude und den Garten des Pfarrhofes kümmern?

Der Brunnen im Innenhof wird jedes Jahr gereinigt und liebevoll mit Blumen geschmückt. Die Ga-

ragen und das Wirtschaftsgebäude wurden entrümpelt.

Ein neuer Gartenzaun wurde errichtet, neuer Rasen gesät etc.

Wir danken den beiden für die viele Arbeit, die sie investieren und hoffen, dass sie noch lange diese Tätigkeit erfüllen.

Gisela Absmanner



OBERECHING IST AUCH SCHULKIRCHE

Die Schulgottesdienste der Volksschule St. Georgen finden immer in der Marienkirche in Obereching statt.

Aber nicht nur das: Im Rahmen des Religionsunterrichts machen die Schüler immer wieder mal einen Abstecher in die Kirche. Da-

bei kann dann die Einrichtung genauer angesehen werden.

Besonders beliebt ist immer wieder die Orgel. Wer kann ihr einige Töne entlocken?

Erwin Klaushofer



KIRCHWEIH HOLZHAUSEN

Am Sonntag, 6. Juli, feierten wir in der Filialkirche Holzhausen das Kirchweihfest. Immer am Sonntag nach dem Gedenktag des hl. Ulrichs (4. Juli) kommen die Gläubigen zum Gottesdienst.

Die musikalische Gestaltung wurde auch diesmal von den

Holzhauser Mädels übernommen. Herzlichen Dank dafür!

Danach gab es einen Frühschoppen vor der Kirche. Für die Kinder gab es Spiele und eine eigene Hüpfburg.

Martina Niederreiter



JUNGE TALENTE IN UNTERECHING

Ein herzliches Dankeschön an unsere Kinder, die den Gottesdienst mit ihren Instrumenten so lebendig und feierlich mitgestaltet haben!

Mit viel Freude, Konzentration und musikalischem Gespür haben sie der Heiligen Messe einen

besonderen Klang verliehen. Es ist schön zu sehen, wie junge Menschen mit ihrem Talent und Engagement zum Lob Gottes beitragen.

Möge diese Freude an der Musik und am Glauben weiter wachsen!

Jayaraju Sondi



Fotos: Landjugend St. Georgen

60 JAHRE LANDJUGEND ST. GEORGEN

Von 15. bis 17. August 2025 feierte die Landjugend St. Georgen bei Salzburg gebührend ihr 60-jähriges Bestehen. Unter dem Motto **#ge'org** wurde ausgelassen gefeiert.

Los ging's am Freitag, dem 15. August (Maria Himmelfahrt), mit dem Frühschoppen „Orge Bierzeltgaudi“ mit der Musikgruppe Hirschgweih und anschließender Afterparty mit DJ MikeRain.

Am Samstag stand der feierliche Festakt mit zahlreichen Ehrengästen im Mittelpunkt. Im Anschluss sorgten D'Gschamign für eine ausgelassene Partynacht im Festzelt.

Den Abschluss bildet der Sonntag mit einer feierlichen Festmesse, gefolgt vom Festumzug mit der Trachtenmusikkapelle St. Georgen und bester Unterhaltung mit den St. Georgener Musikanten.

Die Landjugend St. Georgen unter Gruppenleiter Theresa Amerhauser und Fabian Spatzenegger, sowie Festobfrau Sigrid Schwarz bedankt sich herzlich bei Pfarrer MMag. Erwin Klaushofer und Herrn Weihbischof Dr. Franz Scharl für die feierliche Gestaltung der Festakte, sowie den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern für das grandiose Mitfeiern!

Sigrid Schwarz



50 JAHRE TRACHTEN- VEREIN D'HOLZHAUSER

Am Sonntag, dem 07. September, feierte der Trachtenverein D'Holzhausa sein 50-jähriges Bestandsjubiläum. Das Fest wurde gemeinsam mit dem 3. Oldtimerfrühschoppen der Freiwilligen Feuerwehr Holzhausen durchgeführt.

Schon am Morgen fanden sich 18 Gastvereine, zahlreiche Ehrengäste, sowie auch einige Gründungsmitglieder zur Aufstellung für den Festumzug ein. Mit dabei waren Trachten- und Heimatvereine aus dem Flachgau, dem benachbarten Bayern und dem Bezirk Braunau, sowie viele örtliche Vereine.

Umrahmt wurde der Festzug und der Gottesdienst von der Trach-

tenmusikkapelle St. Georgen. Der Festakt mit Gottesdienst fand mitten im Ort beim Gasthaus Höfer statt.

Nach der Messe zog der Festumzug zum Festgelände, wo beim gemütlichen Frühschoppen weitergefeiert wurde. Für Stimmung sorgten die „Krainer6“. Höhepunkte waren das Auftanzen der Kindervolkstanzgruppe, sowie die Volkstanz- und Plattler-Einlagen der Trachtler.

Besonders gelungen war die Verbindung des Festes mit dem 3. Oldtimerfrühschoppen der Freiwilligen Feuerwehr Holzhausen: Historische Autos, Motorräder und Traktoren ergänzten die traditionellen Trachten perfekt. Die

enge und harmonische Zusammenarbeit mit der Feuerwehr trug wesentlich zum Erfolg des Festes bei und machte das Jubiläum zu einem besonderen Erlebnis für alle Gäste.

Der Trachtenverein D'Holzhausa, unter der Leitung von Lisa Görg, bedankt sich besonders bei Pfarrer MMag. Erwin Klaushofer und Diakon Peter Philipp für die festliche Gestaltung der Messe, sowie bei allen Vereinen, Gästen, Helfern und Sponsoren. Ohne diese Unterstützung wäre ein so schönes Jubiläum nicht möglich gewesen.

Lisa Görg



Fotos: Harald Gillhofer

GEBURTSTAGJUBILÄEN JULI - OKTOBER

70 Jahre

Kaiser Christine
Stöllberger Albert
Veichtlbauer Adelheid
Messner Gertraud
Strasser Ingrid
Bamberger Rosa

75 Jahre

Kittl Maria
Richter Ursula
Strasser Johann
Maiburger Johann
Erbschwendtnr Maria
Zauner Anna
Erbschwendtnr Erika
Steinacher Eva

80 Jahre

Dietl Karl
Mehrl Hans

81 Jahre

Wölfler Hansjörg
Hingsamer Josef

Armstorfer Karlheinz

82 Jahre

Stöllberger Maria
Schönswetter Kunigunde
Rosenstatter Gregor
Edbauer Franz Xaver

83 Jahre

Oberwimmer Johanna
Deyl Erika

84 Jahre

Manglberger Michael
Welkhammer Franz
Franckenstein Edith

85 Jahre

Wallner Rita
Amerhauser Andreas
Höfer Johann

86 Jahre

Stelzhammer Irene
Höfer Franz

87 Jahre

Schröck Ingrid

Oberlechner Otto

Sattler Rupert
Eder Elfriede

88 Jahre

Kinzl Richard

89 Jahre

Auer Margaretha
Wallner Elfriede
Oberlechner Katharina

90 Jahre

Lörenz Rosina

92 Jahre

Hainz Elisabeth

93 Jahre

Gebetshammer Johanna

94 Jahre

Welkhammer Maria
Miller Johannes

98 Jahre

Hauthaler Maria

MATRIKEN

TAUFEN

Marie
Spitzauer Sonja und
Daniel

TRAUUNGEN

Gebetshammer Franziska und Andreas

VERSTORBENE

**Anthofer Ruperta
Ramböck Johanna**

VERGELTS GOTT

MIVA - CHRISTOPHORUS AKTION

Die Spenden in Höhe von
Euro 120,00 werden für
Projekte in Rumänien
verwendet.

CARITAS AUGUSTSAMMLUNG

Die Augustsammlung stand
unter dem Motto für eine
Zukunft ohne Hunger.

Dafür wurden **Euro 120,00**
gesammelt.

KRÄUTERBÜSCHEL

Vom Obst- und Gartenbau-
verein wurden wieder die
Kräuterbüschel gebunden
und an Maria Himmelfahrt
an die Kirchenbesucher ver-
teilt. Es wurden **Euro 800,00**
gespendet. Dieses Geld wird
an die Mesner aller Kirchen
verteilt und für den Blumen-
schmuck verwendet. Herzli-
chen Dank dem Obst- und
Gartenbauverein.

SANIERUNG FILIALKIRCHE HOLZHAUSEN

Bisher wurden **Euro 2.958,00**
gespendet
(Erlagscheine und Ulrichsfest)

Öffnungszeiten in der Pfarrkanzlei

Montag geschlossen
Dienstag und Mittwoch

10:00 - 13:00 Uhr

Donnerstag

10:00 - 12:00 Uhr und

14:00 - 15:30 Uhr

Freitag geschlossen

Termine auch nach telefonischer
Vereinbarung möglich!

Kontakte: Tel. 06272/8118

Email: pfarre.stgeorgsbgbg@eds.at

Homepage: www.stgeorgsbgbg.at

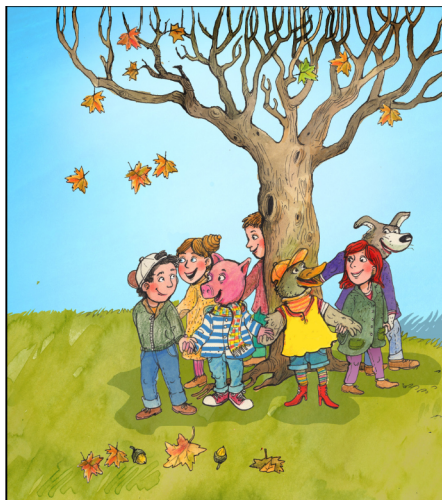
Tel. Pfarrer Erwin Klaushofer:
0676/8746 5111

Tel. Sekretärin Martina Niederrei-
ter: 0676/8746 5117

KINDERSEITE

Baumrätsel

Die Kinder und Tiere tanzen im Reigen um den Baum. Zehn Unterschiede haben sich eingeschlichen. Findest du sie?



(Auflösung: Blatt am Himmel links, Blatt im Baum rechts, Eichel, Ast, Basecapfabe, Astloch, Astloch, Hundehohr, Vogelhemd, Frisur, Sonne)



Bäumchen, wechsle dich!

Dieses Spiel kann überall gespielt werden, wo es viele Bäume gibt. Alle Mitspieler stellen sich jeweils neben einem Baum. Diese werden dann als Spielbäume durch ein Tuch, Band oder nur ein Zeichen auf dem Waldboden (Stein, Kreuz o.ä.) gekennzeichnet. Nur ein Mitspieler bleibt alleine in der Mitte der Bäume stehen. Er ruft: „Bäumchen, wechsle dich!“ Nun müssen alle anderen Mitspieler ihre Bäume tauschen. Der Spieler, der gerufen hat, versucht dann einen der freien Bäume zu erwischen. Der Spieler, der seinen Baum nicht verlassen hat oder keinen freien Baum abbekommt, geht in die Mitte und ruft zum nächsten Bäumchenwechsel auf.

Bilder: Christian Badel, www.kikifax.com In: Pfarrbriefservice.de



Hallo ich bins wieder, die Gerti!

Die Schule hat wieder begonnen. Auch wenn die Schule nicht einfach für mich ist, freu ich mich schon wieder auf das Jungschar-treffen. Wir haben da immer so viel Spaß. Da hören wir meistens Geschichten, singen ganz viele Lieder, Basteln jedes Mal was anderes und können immer richtig ausgiebig spielen. Bei uns gibt es so ein Treffen für jüngere Schafe und für ältere Schafe. Die älteren Schafe spielen meistens nur, hören hin und wieder Geschichten und kochen ab und zu mal was. Letztes Jahr haben die größeren Schafe sogar Kekse gebacken und nach der Kirche verkauft. Meine Familie hat sich da auch welche gekauft, die waren richtig lecker. Ich hoffe, sie backen dieses Jahr auch wieder ein paar leckere Kekse.

Unsere Pfarre bietet auch eine Kinderkirche während der normalen Kirche an. Das find ich immer total spannend, denn da haben wir Jungen auch eine Kirche, die wir verstehen. Es werden Geschichten erzählt, oftmals spielen wir die Geschichten sogar nach. Das find ich immer total cool und da spiel ich auch meistens mit. Dann singen wir noch und basteln irgendwas zu dem Thema von der Kinderkirche. Gibt es sowas auch bei euch? Das gefällt euch bestimmt auch, probiert es doch mal aus.

Eure Gerti

Wir drucken, was Sie Eindruck macht!



Qualität

Modernste Drucktechnologie sorgt für brillante Farben und gestochen scharfe Details.



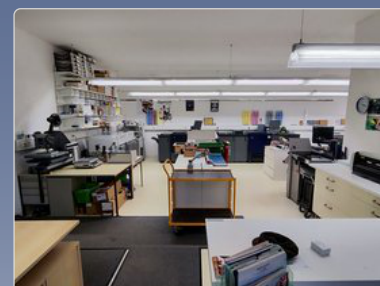
Flexibilität

Egal, ob Klein- oder Großauflage – wir bringen Ihre Ideen zum Leben.



Schnelligkeit

Dank effizienter Abläufe liefern wir Ihre Druckprodukte schnell und zuverlässig.



Umweltbewusstsein

Wir drucken mit eigener PV-Anlage und effizienten Druckverfahren, um unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren.

Johannes Huber • Echingerstrasse 8 • 5111 Bürmoos • +43 664 4307521 • office@vervielfachen.at



Fotos: Jayaraju Sondi

Beginnend mit dem Montagsgottesdienst in Untereching sind unsere Ministranten in die letzte Ferienwoche gestartet. Danach ging es zu Fuß weiter zum Pfarrhof nach St. Georgen. Bei einsetzender Dämmerung begann im Pfarrgarten der Kampf gegen Zeltplanen, aufblasbare Luftmatratzen und die ein oder andere Stechmücke.

Roland Hainz